

# VTG AG

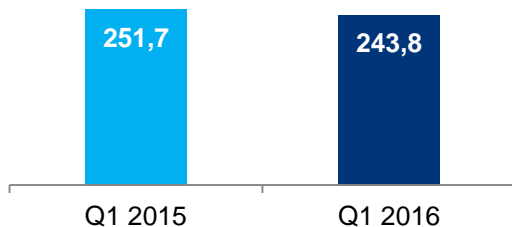
## QUARTALSMITTEILUNG Q1/2016

Die VTG ist solide ins neue Jahr gestartet, auch wenn das wirtschaftliche Umfeld zu Jahresbeginn noch keine zufriedenstellende Dynamik zeigte. Temporäre Effekte in der Logistik sowie ein schwächeres Intermodal-Geschäft haben im ersten Quartal 2016 zu einem leichten Umsatzrückgang geführt. Auch das EBITDA zeigte sich im ersten Quartal 2016 etwas schwächer. Allerdings war das Vorjahresquartal durch Sondererträge in Höhe von 1,8 Mio. € positiv beeinflusst. Eine starke Aufwärtstendenz zeigte hingegen das Ergebnis je Aktie: Im Zuge der kürzlich durchgeführten Refinanzierung sowie einer weiteren Reduzierung der Steuerquote konnte der Gewinn je Aktie (EPS) verdreifacht werden. Damit werden bereits die ersten Erfolge hin zur Erreichung des mittelfristigen Ziels, das EPS bis 2018 auf 2,50 € zu steigern, sichtbar.

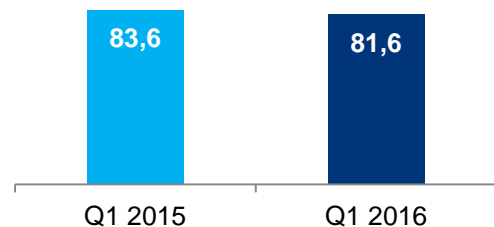
Die Investitionen lagen im ersten Quartal 2016 mit 51,6 Mio. € etwas über Vorjahresniveau. In Neubauten wurde dabei ausschließlich in Europa investiert, wo rund 400 Waggons im ersten Quartal hinzugefügt wurden, im Wesentlichen Kesselwagen. Darüber hinaus wurden rund 900 Wagen aus einem Flottenpool in die Bewirtschaftung übernommen, so dass die Flotte zum Ende des ersten Quartals 2016 auf über 82.000 Wagen wuchs. Die Auslastung lag mit 90,6 % auf dem Niveau zum Jahresende 2015 und damit leicht unter dem Vorjahreswert.

Mit dem Ergebnis des ersten Quartals 2016 sieht sich die VTG unverändert auf Kurs, die selbst gesteckten Jahresziele für Umsatz und EBITDA zu erreichen.

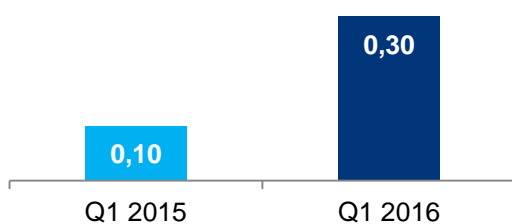
**Umsatz**  
(in Mio. €)



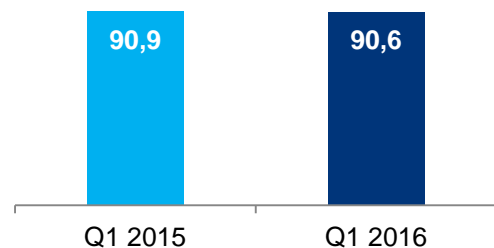
**EBITDA**  
(in Mio. €)



**Gewinn je Aktie**  
(in €)



**Auslastung**  
(in %)



# Geschäftsverlauf

## Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Umsatz	243,8	251,7	- 3,2 %
EBITDA	81,6	83,6	- 2,5 %
EBIT	34,9	34,8	+ 0,3 %
EBT	18,1	8,9	+ 103 %
EPS (in €)	0,30	0,10	+ 200 %

- Konzernumsatz und EBITDA leicht unter Vorjahr, EBT und EPS deutlich verbessert.
- Umsatz: Geringere Umsätze in der Schienenlogistik, der Wegfall von außerordentlichen Umsätzen in der Waggonvermietung aus dem Vorjahr sowie der schwächere US-Dollar führen zu einem niedrigeren Umsatz.
- EBITDA: Aufgrund des leicht zurückgegangenen Umsatzniveaus und des Wegfalls von positiven wie negativen Sondereffekten aus dem Vorjahr im Saldo von +1,8 Mio. € konnte der Wert des Vorjahres nicht erreicht werden.
- EBIT: Aufgrund leicht niedriger Abschreibungen bleibt das EBIT auf Vorjahresniveau.
- EBT: Deutlich gefallener Zinsaufwand im Zuge der im Dezember 2015 durchgeführten Refinanzierung sowie der Wegfall von negativen Sondereffekten im Finanzergebnis führen zu einer Verdoppelung des EBT.
- Genannte Effekte führen zu einer Verdreifachung des Gewinns je Aktie (EPS).

## Kapitalmarkt

### VTG-Aktienkursentwicklung

in €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Schlusskurs	26,88	22,86	+17,6 %
Höchstkurs	28,31	24,42	+15,9 %
Tiefstkurs	22,70	18,30	+ 24,0 %
Markt-kapitalisierung	773 Mio.	657 Mio.	+17,6 %

- Schwache globale Wirtschaftsdaten und ein niedriger Ölpreis führten zu einem turbulenten Jahresauftakt am deutschen Aktienmarkt.
- Der DAX verlor im Berichtsquartal zeitweise 20 %, konnte aber die Verluste zum Ende des Quartals reduzieren.
- DAX und SDAX verzeichneten in Q1 einen Verlust von 7,2 % bzw. 3,2 %.
- Die VTG-Aktie konnte sich dem volatilen Börsenumfeld nicht entziehen und verlor 5,5 %.
- Im März konnte VTG die Joachim Herz Stiftung als neuen Großaktionär mit 10 % der Stimmrechte hinzugewinnen.
- Der bisher größte Aktionär Wilbur Ross hält nun noch 20 % der Anteile, Andreas Goer ist mit 29 % größter Einzelaktionär.

## Ertragslage der Geschäftsbereiche

### Waggonvermietung

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Umsatz	129,0	132,5	- 2,7 %
EBITDA	82,0	82,8	- 1,0 %
EBITDA-Marge	63,6 %	62,5 %	+ 1,1 PP
Auslastung	90,6 %	90,9 %	- 0,3 PP

- Der Verkauf eines Wagenparks Ende Q1 2015 sowie eine ergebnisneutrale Veränderung bei der Abrechnung von Investorenpools sind wesentlich für ein gesunkenes Umsatzniveau verantwortlich (2,5 Mio. €).
- Darüber hinaus führte der niedrige Dieselpreis, die reduzierte LKW-Maut in Deutschland sowie die fehlende Dynamik im Welthandel zu einem leichten Auslastungs- und Preisrückgang bei Intermodalwagen.
- Die Kesselwagenflotte ist gut ausgelastet und kompensiert teilweise die Schwäche im Intermodalbereich, die Standardwagenflotte verzeichnet eine stabile Auslastung.
- Aufgrund des zurückgegangenen Umsatzes liegt auch das EBITDA leicht unter Vorjahr.
- Allerdings verbesserte sich die EBITDA-Marge leicht.
- Auslastung mit 90,6 % leicht unter Vorjahr, aber stabil gegenüber dem Niveau vom Jahresende 2015.

### Schienenlogistik

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Umsatz	74,2	77,5	- 4,3 %
EBITDA	1,1	0,2	> +100 %
EBITDA-Marge	16,1 %	3,8 %	12,3 PP

- Umsatzrückgang durch Aufgabe von margenschwachem Geschäft, Produktionsausfällen bei Kunden und aktuell sehr geringem Transportbedarf im Agrarbereich.
- Milder Winter in Europa führte zu keinem signifikanten Anstieg der Nachfrage nach Heizöl und LPG.
- Geschäftsbereich setzt ergebnisseitig positive Entwicklung der Vorquartale mit deutlich verbesserter Marge fort.

### Tankcontainerlogistik

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Umsatz	40,6	41,7	- 2,6 %
EBITDA	2,3	4,1	- 42,3 %
EBITDA-Marge	33,2 %	57,3 %	- 24,1 PP

- Transportvolumen mit steigenden Auftragszahlen in Europa und stabilen Überseeverkehren erfreulich.
- Allerdings liegt der Umsatz durch einen schwächeren US-Dollar unter Vorjahr.
- Der Rückgang des EBITDAs ist überwiegend durch im Vorjahr angefallene Sondererträge in Höhe von 1,5 Mio. € im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Beteiligung begründet.

## Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

### Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Operativer Cashflow	66,3	93,2	- 26,9
Investitions-Cashflow	- 37,6	13,1	- 50,7
Finanzierungs-Cashflow	- 25,8	- 30,6	4,8

- Der Rückgang im operativen Cashflow liegt im Wesentlichen im Wegfall von Sondereffekten aus dem Verkauf einer Waggonflotte im Vorjahr begründet (Effekt: 12,2 Mio. €).
- Darüber hinaus enthielt der operative Cashflow im Vorjahr eine Umsatzsteuerzahlung von 10 Mio. € aus dem Verkauf der Flotte, die erst in Q2 2015 abgeführt wurde.
- Der Investitions-Cashflow im Vorjahr war sowohl vom Verkauf der Waggonflotte als auch durch die Übernahme der AAE positiv beeinflusst (Effekt: 53,3 Mio. €).

### Investitionen

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Investitionen	51,6	50,5	+ 1,1
davon:			
Anlagevermögen	36,0	45,3	- 9,3
Operate-Lease	15,6	5,2	+ 10,4
Orderbuch (Stück)	2.150	2.450	- 300

- Investitionen lagen auf dem Niveau des Vorjahres, wobei ein größerer Teil über Operate-Lease Verträge finanziert wurde (15,6 Mio. €).
- Der Großteil der Investitionen floss in den Ausbau und in die Modernisierung der Flotte.
- Investitionen in den Wagenpark wurden im Berichtsquartal ausschließlich in Europa getätigt.
- Die Anzahl der bestellten Waggons im Orderbuch ist leicht gesunken, auch im Vergleich zum Jahresende 2015 (2.300).
- Von den 2.150 bestellten Wagen sind 1.000 für den nordamerikanischen Markt bestimmt, die ab Mitte 2017 ausgeliefert werden.

### Vermögenslage

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Aktiva	3.034,7	3.047,1
davon langfristig	2.691,8	2.708,1
davon kurzfristig	342,9	339,0
Eigenkapital	739,5	748,2
EK-Quote (in %)	24,4	24,6
Fremdkapital	2.295,2	2.298,9
davon langfristig	1.974,9	1.934,7
davon kurzfristig	320,3	364,2

- Die Vermögenslage des VTG-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 31.12.2015 nahezu unverändert.
- Die langfristigen Schulden sind weiterhin durch langfristige Vermögenswerte gedeckt.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 24,4 % auf einem anhaltend guten Niveau.

## Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben. In den ersten drei Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

## Prognose

Aufgrund der aktuellen Konjunkturerwartungen und der darauf basierenden Einschätzungen zum Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche geht der Vorstand für den VTG-Konzern von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2016 aus. Nachdem das abgelaufene Geschäftsjahr stark von der Integration der AAE sowie von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Hebung von Synergien geprägt war, werden sich die ergriffenen Maßnahmen im laufenden Geschäftsjahr positiv auf die Unternehmensentwicklung auswirken. So geht der Vorstand davon aus, einen Konzernumsatz zwischen 1,03 Mrd. € und 1,07 Mrd. € im Geschäftsjahr 2016 zu erzielen. Auf Basis der geplanten Investitionen und Maßnahmen wird ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 345 Mio. € und 355 Mio. € erwartet.

## Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Umsatzerlöse	243,8	251,7
Bestandsveränderungen	0,5	2,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,5	9,0
Materialaufwand	-108,1	-116,4
Personalaufwand	-24,3	-23,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36,4	-40,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,6	0,5
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>81,6</b>	<b>83,6</b>
Wertminderungen und Abschreibungen	-46,7	-48,8
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>34,9</b>	<b>34,8</b>
Finanzergebnis (netto)	-16,8	-25,9
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)</b>	<b>18,1</b>	<b>8,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6,3	-3,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11,8</b>	<b>5,3</b>
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	8,7	2,9
Vendor Loan Note	-	0,8
Hybridkapitalgeber	3,1	2,2
Nicht beherrschende Gesellschafter	-	-0,6
	11,8	5,3
<b>Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,30</b>	<b>0,10</b>

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA in Mio. €</b>	<b>31.03.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	340,5	340,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	97,5	99,2
Sachanlagen	2.178,6	2.197,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	30,5	29,9
Sonstige Finanzanlagen	3,0	2,9
Derivative Finanzinstrumente	-	0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,8	10,9
Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,2
Latente Ertragsteueransprüche	27,8	26,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.691,8</b>	<b>2.708,1</b>
Vorräte	24,8	24,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160,1	148,2
Derivative Finanzinstrumente	0,9	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19,8	18,8
Sonstige Vermögenswerte	35,6	47,6
Effektive Ertragsteueransprüche	2,1	2,3
Finanzmittel	99,6	97,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>342,9</b>	<b>339,0</b>
	<b>3.034,7</b>	<b>3.047,1</b>
<b>PASSIVA in Mio. €</b>	<b>31.03.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Gezeichnetes Kapital	28,8	28,8
Kapitalrücklage	323,7	323,7
Gewinnrücklagen	137,2	136,5
Wertänderungsrücklage	-0,2	-0,2
<b>Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital</b>	<b>489,5</b>	<b>488,8</b>
<b>Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG AG am Eigenkapital</b>	<b>250,0</b>	<b>259,4</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>739,5</b>	<b>748,2</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	72,3	71,1
Latente Ertragsteuerschulden	149,6	148,6
Sonstige Rückstellungen	10,9	10,6
Finanzschulden	1.704,2	1.663,9
Derivative Finanzinstrumente	37,9	40,5
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.974,9</b>	<b>1.934,7</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4,1	3,4
Effektive Ertragsteuerschulden	20,9	21,5
Sonstige Rückstellungen	52,4	59,0
Finanzschulden	72,2	101,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125,4	131,6
Derivative Finanzinstrumente	20,9	20,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8,0	16,5
Sonstige Verbindlichkeiten	16,4	9,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>320,3</b>	<b>364,2</b>
	<b>3.034,7</b>	<b>3.047,1</b>

# KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	11,8	5,3
Wertminderungen und Abschreibungen	46,7	48,8
Finanzierungserträge	-0,3	-0,5
Finanzierungsaufwendungen	17,1	26,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,3	3,6
<b>EBITDA</b>	<b>81,6</b>	<b>83,6</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,4	-0,5
Gezahlte Ertragsteuern	-4,5	-2,0
Erstattete Ertragsteuern	-	3,7
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,4	-3,4
Veränderungen der		
Vorräte	-0,7	-1,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11,7	-9,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,6	-1,0
Übrigen Aktiva und Passiva	9,0	23,9
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>66,3</b>	<b>93,2</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-36,3	-42,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	1,8	33,9
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-	1,3
Einzahlungen / Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-0,3	19,4
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,2	-
Finanzforderungen (Einzahlungen)	0,5	0,5
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-3,7	-
Einzahlungen aus Zinsen	0,2	0,5
<b>Mittelabfluss/ -zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-37,6</b>	<b>13,1</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-5,1	-
Auszahlung an nicht beherrschender Gesellschafter	-0,7	-
Aufnahme von Hybridkapital	-	173,6
Dividendenzahlung an Hybridkapitalgeber	-12,5	-
Rückzahlung von Vendor Loan Note	-	-86,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	18,3	5,0
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-17,4	-107,3
Auszahlungen für Zinsen	-8,4	-15,7
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-25,8</b>	<b>-30,6</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>2,9</b>	<b>75,7</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,1	3,1
Anfangsbestand	97,8	80,4
<b>Endbestand des Finanzmittelbestandes</b>	<b>99,6</b>	<b>159,2</b>
davon frei verfügbare Finanzmittel:	96,8	146,5



# Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	Q1 2016	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2015
Außenumsatz	129,0	132,5	74,2	77,5	40,6	41,7	-	-	243,8	251,7
Innenumsatz	7,2	6,2	0,7	0,2	-	-	-7,9	-6,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-	0,5	2,0
<b>Segmentumsatz</b>	<b>136,7</b>	<b>140,7</b>	<b>74,9</b>	<b>77,7</b>	<b>40,6</b>	<b>41,7</b>	<b>-7,9</b>	<b>-6,4</b>	<b>244,3</b>	<b>253,7</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-9,8	-12,9	-68,3	-71,2	-33,6	-34,6	7,8	6,1	-103,9	-112,6
<b>Segmentrohertrag</b>	<b>126,9</b>	<b>127,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>7,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>140,4</b>	<b>141,1</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-44,9	-44,9	-5,5	-6,3	-4,7	-3,0	-3,7	-3,3	-58,8	-57,5
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>82,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>2,3</b>	<b>4,1</b>	<b>-3,8</b>	<b>-3,5</b>	<b>81,6</b>	<b>83,6</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-44,9	-45,7	-0,4	-0,4	-1,2	-2,6	-0,2	-0,1	-46,7	-48,8
davon Wertminderungen **	-	-	-	-	-	-1,3	-	-	0,0	-1,3
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>37,1</b>	<b>37,1</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,5</b>	<b>-4,0</b>	<b>-3,6</b>	<b>34,9</b>	<b>34,8</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,5	0,5	-	-	0,1	-	-	-	0,6	0,5
Finanzergebnis	-15,4	-25,0	-0,1	-0,3	-0,2	-0,2	-1,1	-0,4	-16,8	-25,9
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>21,7</b>	<b>12,1</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>	<b>-5,1</b>	<b>-4,0</b>	<b>18,1</b>	<b>8,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-6,3	-3,6
<b>Konzernergebnis</b>									<b>11,8</b>	<b>5,3</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

\*\* Die Wertminderungen betreffen Finanzanlagen.

## Management der Kapitalstruktur

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Finanzschulden	1.776,4	1.765,7
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	12,4	13,0
Finanzmittel	-99,6	-97,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	-0,3	-0,3
Finanzforderungen	-16,3	-13,1
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>1.672,6</b>	<b>1.667,5</b>
Pensionsrückstellungen	76,4	74,5
<b>Adjustierte Nettofinanzschulden</b>	<b>1.749,0</b>	<b>1.742,0</b>
EBITDA	350,0*	336,5
<b>Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden / EBITDA</b>	<b>5,0*</b>	<b>5,2</b>

\* Durchschnitt der EBITDA-Prognose für 2016.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio. €	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		Gesamt	
	31.03. 2016	31.12. 2015	31.03. 2016	31.12. 2015	31.03. 2016	31.12. 2015	31.03. 2016	31.12. 2015
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	46,7	43,1	108,2	96,8	48,4	44,0	203,3	183,9
Bestellobligo	64,3	58,9	118,5	129,9	-	-	182,8	188,8
<b>Gesamt</b>	<b>111,0</b>	<b>102,0</b>	<b>226,7</b>	<b>226,7</b>	<b>48,4</b>	<b>44,0</b>	<b>386,1</b>	<b>372,7</b>

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

# FINANZKALENDER UND KONTAKT

## Finanzkalender 2016

23. Februar	Vorläufige Ergebnisse 2015
5. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2015
5. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
5. April	Analystenkonferenz, Hamburg
12. Mai	Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2016
31. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
30. August	Halbjahresfinanzbericht 2016
17. November	Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2016

## Investorenkontakt

Christoph Marx  
Leiter Investor Relations  
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1351  
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350  
E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Alexander Drews  
Investor Relations Manager  
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1352  
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350  
E-Mail: alexander.drews@vtg.com

## Pressekontakt

Gunilla Pendt  
Leiterin Konzernkommunikation  
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341  
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1340  
E-Mail: gunilla.pendt@vtg.com

## VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 (0) 40 2354-0  
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1199

Informationen auch unter [www.vtg.de](http://www.vtg.de)